

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Abteilung Energie

9. September 2020

**AUSSCHREIBUNG BEARBEITUNGSSTELLE PRÜFUNG FÖRDERGESUCHE ENERGETISCHER  
MASSNAHMEN DER HAUSTECHNIK**

---

Auftraggeber: Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt,  
Abteilung Energie

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Eingabe des Angebotes: Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt,  
Abteilung Energie, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

Vermerk im Adressblock: «Submission Haustechnik, Umschlag nicht öffnen! »

Eingabefrist: **6. November 2020, 12.00 Uhr** (Datum des Eingangs am Eingabeort mas-  
sgebend, nicht Poststempel)

Offertöffnung: Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Nach dem Zuschlag wird allen Anbie-  
tenden Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.

---

Anbieter: Name: .....  
Adresse: .....  
Ort: .....  
Telefon: .....  
MwSt.-Nr. ....

---

Eingabesumme: Fallpauschale Gesuchprüfung unter Berücksichtigung der notwendigen Aus-  
führungskontrollen inkl. Nebenkosten und Spesen

Total, exkl. MwSt. Fr. ....

+ MwSt. 7.7 % Fr. ....

Total, inkl. MwSt. Fr. ....

Zusatzangabe: - fliesst nicht in die Bewertung ein  
Stundenansatz für zusätzlich in Auftrag gegebene Arbeiten:  
Fr-/h

---

Der Anbieter erklärt, dass er die nachstehenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen hat und aufgrund derselben das Angebot einreicht. Diese Bestimmungen bilden bei der Vergabe des Auftrages einen integrierenden Bestandteil des Vertrages.

Ort, Datum:

Unterschrift:

.....

.....

# Inhalt

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Angaben zum Verfahren .....</b>	<b>4</b>
2.1 Auftraggeber .....	4
2.2 Verfahrensart .....	4
2.3 Offertunterlagen .....	4
2.4 Auskünfte während der Offertphase .....	5
2.5 Eingabe der Offerte .....	5
2.6 Offertöffnung .....	5
2.7 Termine .....	5
2.8 Verbindlichkeit der Angebote .....	5
2.9 Sprache .....	5
2.10 Bietergemeinschaften .....	5
2.11 Subunternehmer (Untervergabe) .....	5
2.12 Ort der Dienstleistungserbringung .....	6
2.13 Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen .....	6
2.14 Teilangebote .....	6
2.15 Varianten .....	6
2.16 Eignungskriterien .....	6
2.17 Zuschlagskriterien .....	8
2.18 Ausschluss und Formvorschriften .....	9
2.19 Verhandlungen .....	9
2.20 Vorbehalt .....	9
2.21 Besondere Bedingungen .....	10
<b>3. Auftrag .....</b>	<b>10</b>
3.1 Ziele .....	10
3.2 Aufgaben der Bearbeitungsstelle .....	10
<b>4. Inhaltliche Anforderungen an das Angebot .....</b>	<b>11</b>
4.1 Vorgehen und Leistungen .....	11
4.2 Projektorganisation und Team .....	11
4.3 Preis .....	12
4.4 Auftragsdauer .....	12
4.5 Auflistung mit einzureichende Unterlagen .....	12
4.6 Arbeitsschutz / Gesamtarbeitsverträge .....	13
4.7 Anwendbares Recht .....	13
<b>5. Beilagen .....</b>	<b>13</b>

## **1. Einleitung**

Der Regierungsrat beantragt einen Verpflichtungskredit "Förderprogramm Energie 2021–2024" für einen einmaligen Bruttoaufwand von 75.42 Millionen Franken. In diesem Betrag sind 12 Millionen Franken aus kantonalen Mitteln enthalten. Die übrigen Mittel werden durch die Globalbeiträge des Bundes aus der CO<sub>2</sub>-Teilzweckbindung gedeckt. Dieser Verpflichtungskredit erlaubt die Erweiterung der Förderungen energieeffizienter Massnahmen und erneuerbarer Energien. Der Grosse Rat hat im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020–2023 die kantonalen Mittel eingestellt.

Im Herbst 2020 wird der Grosse Rat über den Verpflichtungskredit befinden. Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehältlich eines positiven Beschlusses des Grossen Rates zum "Förderprogramm Energie 2021–2024" mit einem Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 75.42 Millionen Franken.

Die bisherige Förderung (energetische Verbesserung der Gebäudehülle; Minergie-Modernisierungen und Ersatzneubauten im Minergie-P-Standard) wird fortgeführt und punktuell ergänzt. Neu unterstützt wird der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch eine Wärmeerzeugung, die erneuerbare Energien nutzt, und Solarkollektoranlagen. Das erweiterte Förderprogramm startet voraussichtlich am 1. Januar 2021. Wie bei den Fördermassnahmen der Gebäudehülle ist auch bei den neuen Massnahmen der Haustechnik mit einer grossen Anzahl Gesuche für Förderbeiträge zu rechnen. Der Auftrag an eine externe Stelle zur Bearbeitung der Gesuche im Bereich Haustechnik im Kanton Aargau wird ab 1. Januar 2021 auf Basis der vorliegenden Ausschreibung vergeben. Die zu prüfenden Massnahmen können sich ändern, die zu offerierenden Pauschalsätze gelten jedoch nur für die ab 2021 zu prüfenden Massnahmen M-02, M-03, M-04, M-05, M-06 und M-08.

## **2. Angaben zum Verfahren**

### **2.1 Auftraggeber**

Kanton Aargau  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Energie  
Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

### **2.2 Verfahrensart**

Offenes Verfahren.

### **2.3 Offertunterlagen**

Für die Offertstellung stehen neben der vorliegenden Ausschreibung folgende Dokumente zur Verfügung:

- Harmonisiertes Fördermodell der Kantone 2015, Fassung Sept. 2016 (Beilage 1)
- Vertragsentwurf (Beilage 2)
- Formular Referenzen Unternehmung (Beilage 3)
- Formular Angaben zur Unternehmung (Beilage 4)
- Formular Schlüsselperson und Referenz (Beilage 5)
- Angebotsformular (Beilage 6)

## **2.4 Auskünfte während der Offertphase**

Fragen können bis spätestens zum **9. Oktober 2020** schriftlich, per E-Mail an die Abteilung Energie [energieberatung@ag.ch](mailto:energieberatung@ag.ch) eingereicht werden (Betreff: Submission Haustechnik, Name der Unternehmung). Für das fristgerechte Eintreffen der Fragen ist der Anbieter verantwortlich. Auf eingehende Fragen wird jeweils eine Eingangsbestätigung verschickt. Nach dem 9. Oktober 2020 eintreffende Fragen werden nicht mehr beantwortet.

Die Fragen der Offertsteller werden schriftlich bis zum 13. Oktober 2020 beantwortet. Die Fragen und die entsprechenden Antworten werden anonymisiert an alle Anbieter versendet.

## **2.5 Eingabe der Offerte**

Die Offerte ist bis zum **6. November 2020, 12.00 Uhr**, (Datum des Eingangs ist massgebend) in zwei Exemplaren in Papierform und auf einem USB-Stick gespeichert mit dem Vermerk (Stichwort) «Submission Haustechnik. Umschlag nicht öffnen!» bei folgender Adresse einzureichen:

Kanton Aargau  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Energie  
"Submission Haustechnik. Umschlag nicht öffnen!"  
Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

## **2.6 Offertöffnung**

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.

## **2.7 Termine**

Für die Offertphase gelten folgende Termine:

Eingabe der Offerte:	6. November 2020, 12.00 Uhr
Offertöffnung:	11. November 2020, 10.00 Uhr
Voraussichtlicher Vergabeentscheid:	7. Dezember 2020

Geplanter Arbeitsbeginn der Beauftragten ist 1. Januar 2021.

## **2.8 Verbindlichkeit der Angebote**

Sechs Monate.

## **2.9 Sprache**

Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch. Die Offerten sind in deutscher Sprache zu verfassen.

## **2.10 Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften sind nicht zulässig.

## **2.11 Subunternehmer (Untervergabe)**

Untervergaben sind nicht zulässig.

## 2.12 Ort der Dienstleistungserbringung

Stichprobenkontrollen sind im Kanton Aargau durchzuführen. Die Gesuchprüfungen sind ortsunabhängig. Postzustellungen müssen in der Schweiz erfolgen können.

## 2.13 Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen

Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.

## 2.14 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

## 2.15 Varianten

Varianten sind nicht zulässig.

## 2.16 Eignungskriterien

Für die Anbieter gelten folgende Eignungskriterien:

Bereiche	Erforderliche Kompetenzen und Nachweise
Organisation	<ul style="list-style-type: none"><li>– Organisatorische Kompetenzen anhand Organigramm und QM-Zertifikat bzw. Beschrieb des eigenen QM-Systems sind nachzuweisen.</li><li>– Kompetenzen für die effiziente Erledigung von administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit der Gesuchprüfung sind anhand eines Prozessbeschriebs nachzuweisen.</li><li>– Kompetenzen in der Abwicklung von Projekten betreffend die Wärmeerzeugung sind nachzuweisen.</li></ul>
Branchenkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlegende Kenntnisse der technischen Aspekte von Heizungsanlagen (Wärmepumpen, Holzheizungen, Öl- und Gasheizungen, Elektrodirektheizungen, ...) sind anhand des Tätigkeitsfelds und anhand von zwei Referenzen nachzuweisen. (□ Formular Referenzen Unternehmung, Beilage 3).</li><li>– Kompetenz für die Durchführung von Ausführungskontrollen ist anhand des Tätigkeitsgebiets und anhand von zwei Referenzen nachzuweisen. (□ Formular Referenzen Unternehmung, Beilage 3).</li><li>– Grundlegende Kenntnisse der nationalen und kantonalen Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung, Normen und Richtlinien sowie Kenntnisse der politischen Abläufe in der Verwaltung (Gemeinde, Kantone) sind anhand des Tätigkeitsfelds nachzuweisen.</li><li>– Kompetenzen für den Betrieb einer Auskunftsstelle sind anhand des Tätigkeitsfelds nachzuweisen.</li></ul>

Leistungsfähigkeit und Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Genügend personelle Ressourcen, basierend auf der Annahme von 3000 Gesuchen pro Jahr, sind anhand von Angaben zur Unternehmung nachzuweisen. (<input type="checkbox"/> Formular Angaben zur Unternehmung, Beilage 4)</li> <li>– Saisonale Schwankungen beim Gesucheingang müssen aufgefangen werden können. Es ist nachzuweisen, wie diese Schwankungen personell abgefangen werden können (Beschrieb zu Umgang mit Ressourcen).</li> </ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift für den Betrieb der Bearbeitungs- und Auskunftsstelle sind anhand der Angaben zur Unternehmung und der Schlüsselpersonen nachzuweisen. (<input type="checkbox"/> Formular Referenzen Unternehmung, Beilage 3) (<input type="checkbox"/> Formular Schlüsselpersonal, Beilage 5)</li> </ul>

*Tabelle 1: Erforderliche Kompetenzen und Nachweise.*

Der Auftraggeber behält sich vor, zusätzliche Angaben zu den Referenzen zu verlangen oder ergänzende Informationen zu den Referenzen einzuholen. Dieselben Referenzprojekte können mehrfach verwendet werden. Die Referenzen sollen Aufschluss über den Auftraggeber, die Art des Auftrags und das Auftragsvolumen geben.

## 2.17 Zuschlagskriterien

Kriterien	Unterkriterien/Nachweise
Preis	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fallpauschale Gesuchbearbeitung (ohne MWSt., inkl. Nebenkosten und Spesen). Der Aufwand für die Ausführungskontrolle, die Auskunftsstelle und die vorübergehende Aufbewahrung der Unterlagen für jeweils ein Jahr sind in der Fallpauschale zu berücksichtigen.</li> </ul> <p><u>Nachweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pauschalpreis pro bearbeiteten Fall (<input type="checkbox"/> Angebotsformular, Beilage 6).</li> </ul>
Qualifikation und Erfahrungen des Schlüsselpersonals (Projektleiter/in, Sachbearbeiter/in)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachliche Kompetenzen des vorgeschlagenen Personals im Fachgebiet Haustechnik (Projektierung/Auslegung Heizsysteme, Wärmepumpen-System- Modul, QM Holzfeuerungen, usw.) und von Gebäuden (Bemessung Energiebezugsfläche, Berechnung Energiebedarf und Heizleistung, usw.). Erfahrungen in der Prüfung von Projektunterlagen, der Durchführung von Ausführungskontrollen sowie der Tätigkeit einer Auskunftsstelle.</li> </ul> <p><u>Nachweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zwei Referenzen des Schlüsselpersonals aus ähnlichen Aufträgen mit Angaben über Auftragsvolumen und Auftraggeber (<input type="checkbox"/> Formular Referenzen Schlüsselpersonal, Beilage 5)</li> <li>– Angaben zur Ausbildung und Erfahrung des Schlüsselpersonals. (<input type="checkbox"/> Formular Referenzen Schlüsselpersonal, Beilage 5)</li> </ul>
Qualität der Projektorganisation und der Eingabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Angemessenheit der Projektorganisation sowie der personellen Kapazitäten bezogen auf die termingerechte Bearbeitung der Fördergesuche, Ausführungskontrollen und der Führung der Auskunftsstelle.</li> <li>– Flexibilität bei Schwankungen der Anzahl eingereichter Gesuche.</li> <li>– Flexibilität bei Änderungen der zu prüfenden Massnahmen (ab 1.1.2021 M-05, M-06, M-07, später möglicherweise auch andere Massnahmen aus dem Harmonisierten Fördermodell der Kantone).</li> <li>– Aufgabenverständnis und Auftragsanalyse.</li> </ul> <p><u>Nachweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auftragsanalyse (Prozessbeschrieb, Umschreibung Projektorganisation, Umgang mit Ressourcen, Darlegungen zur Leistungsfähigkeit).</li> <li>– Projektbezogenes Organigramm sowie Umschreibung Projektorganisation aus der die Verantwortlichkeiten der beteiligten Mitarbeitenden hervorgehen</li> </ul>

Tabelle 2: Zuschlagskriterien



Die Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet:

Kriterien	Gewichtung
Qualifikation und Erfahrungen des Schlüsselpersonals (Projektleiter/in, Sachbearbeiter/in)	40%
Preis	30%
Qualität der Projektorganisation/Eingabe	30%

*Tabelle 3: Gewichtung*

Die Festlegung der Preisspanne für die Preisbewertung erfolgt nach der Offertöffnung.

## 2.18 Ausschluss und Formvorschriften

Von der Submission ausgeschlossen werden Anbietende bzw. Angebote insbesondere,

- gemäss § 28 des Submissionsdekrets (SubmD; SAR 150.910),
- wenn sie sich auf ein Teilangebot beschränken (unvollständiges Angebot),

Weitere Ausschlussgründe gemäss Gesetz und Rechtsprechung bleiben vorbehalten. Insbesondere gelten als Ausschlussgrund die Verletzung wesentlicher Formvorschriften, wie die Nichteinhaltung der Eingabefrist, fehlende Unterschrift, Unvollständigkeit des Angebots oder Änderung der Ausschreibungsunterlagen (§ 28 lit. g SubmD).

Bei den Formvorschriften sind folgende Vorgaben zwingend einzuhalten:

- Vollständige Offerte inkl. der verlangten Beilagen, in zwei Exemplaren in Papierform und auf USB-Stick,
- Unterzeichnete Selbstdeklaration (Beilage 4) und unterzeichnetes Preisangebot durch den Anbieter (Beilage 6),
- Das Angebotsformular (Beilage 6) und die Selbstdeklaration (Bestandteil der Beilage 4) dürfen nicht abgeändert werden.
- Wo keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, sind die Erläuterungen und Nachweise in einem Bericht auszuführen. Dieser darf höchstens **sieben DIN A4 Seiten** betragen. Titelblatt, Impressum und Inhaltsverzeichnis werden nicht dazugezählt).

## 2.19 Verhandlungen

Verhandlungen über Preis, Preisnachlässe und damit zusammenhängende Änderungen des Leistungsinhaltes sind ausgeschlossen.

## 2.20 Vorbehalt

Der Umfang der in der vorliegenden Ausschreibung genannten Arbeiten ist abhängig von der Anzahl eingehender Fördergesuche. Es besteht deshalb kein Anspruch auf eine Mindestanzahl an zu bearbeitenden Gesuchen.

Im Herbst 2020 wird der Grosse Rat über den Verpflichtungskredit befinden. Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehältlich eines positiven Beschlusses des Grossen Rates zum "Förderprogramm Energie 2021–2024" mit einem Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 75.42 Millionen Franken.

## **2.21 Besondere Bedingungen**

Die Ausarbeitung der Offerte erfolgt ohne Vergütung. Die abgegebenen Beilagen sind vertraulich und dürfen nur im Rahmen der Offertstellung verwendet werden.

## **3. Auftrag**

### **3.1 Ziele**

Ziel des Auftrags ist die Prüfung von Fördergesuchen inkl. Abschluss im Rahmen von energetischen Massnahmen an der Heizungsanlage. Derzeitige Massnahmen sind M-02, M-03, M-04, M-05, M-06 und M-08 gemäss HFM 2015 (siehe Beilage 1). Die zu prüfenden Massnahmen können sich ändern, die zu offerierenden Pauschalsätze gelten für die derzeitigen Massnahmen M-02, M-03, M-04, M-05, M-06 und M-08.

### **3.2 Aufgaben der Bearbeitungsstelle**

Der Auftrag beinhaltet:

- Entgegennahme der Gesuche (elektronisch und/oder auf Papier) über das EDV- System des Kantons (Webportal für die Eingabe und Datenbank für die Gesuchprüfung). Der Bearbeitungsstelle wird nach der Vergabe eine kostenlose Schulung angeboten.
- Die materielle Gesuchprüfung mit Plausibilisierung der Angaben erfolgt laufend im vom Kanton kostenfrei zur Verfügung gestellten EDV-System.
- Prüfung der Gesuche auf Vollständigkeit und Einhaltung der Anforderungen (technische Anforderungen, Fristen, usw.). Nachforderung fehlender Angaben und Unterlagen.
- Bearbeitungsdauer der Anträge: Entscheid innerhalb von zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen.
- Empfehlung für Beitragszusagen bzw. –absagen zuhanden der kantonalen Energiefachstelle.
- Wahrung des Vier-Augen-Prinzips bei der Gesuchprüfung.
- Erinnerung der Gesuchsteller bei ablaufenden Terminen (z.B. Nachreichfrist Gesuchunterlagen, Einreichfrist Abschlussformular, usw.).
- Prüfung des Abschlussformulars mit Plausibilisierung der Angaben und der Beilagen (z.B. Rechnungskopien der ausgeführten Arbeiten).
- Empfehlung für Auszahlung des Beitrags bzw. Absage zuhanden der kantonalen Energiefachstelle.
- Enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Energie des Kantons Aargau.
- Inhaltliche Unterstützung bei der Bearbeitung von Einsprachen gegen Beitragszusicherungen bzw. -absagen in Absprache mit dem Kanton (Aufwand wird separat vergütet).
- Monatliche Auswertungen über die Zusagen und definitiven Auszahlungen im von den Kantonen kostenfrei zur Verfügung gestellten EDV-System mit Hinweis bei Budgetüberschreitungen.
- Durchführung der Ausführungskontrolle vor definitiver Auszahlung. Die Ausführungskontrollen müssen bei mindestens vier Prozent der geförderten Anlagen und darin enthalten 25 Prozent aller Gesuche mit einem Förderbeitrag über Fr. 100'000 vor Ort durchgeführt werden. Dabei sind

die Ergebnisse in einem jährlichen Prüfbericht (Übereinstimmung Gesuch und Ausführung, Fehlerart und Fehlerhäufigkeit, Empfehlungen) festzuhalten und dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.

- Gesuchbearbeitung und Auskünfte auf Deutsch.
- Erteilung von Auskünften gegenüber Gesuchstellenden und dem Kanton Aargau zum Stand der Gesuchbearbeitung.
- Beantwortung von telefonischen Anfragen und E-Mails zu den Fördergesuchen sowie Erstauskunft bei allgemeinen Fragen zur Förderung der zu prüfenden Massnahmen (höchstens 15 Min. pro Telefonat bzw. E-Mail). Derzeitige Massnahmen sind M-02, M-03, M-04, M-05, M-06 und M-08 gemäss HFM 2015, siehe Beilage 1).
- Die Bearbeitungsstelle ist mindestens an Werktagen von 9-12 und 14-16 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar.
- Aufbau und Betrieb der Büroinfrastruktur.
- Aufbewahrung der Gesuchunterlagen in Papierform beim Auftragnehmer. Die Beauftragte überführt jährlich einmal die abgeschlossenen Dossiers ins Archiv des Kantons Aargau und führt Buch über die entsprechenden Gesuche. Die Beauftragte kann zu jeder Zeit innert 2-3 Arbeitstagen ein entsprechendes durch den Kanton angefordertes Gesuch im Archiv lokalisieren und dem Kanton zustellen.
- Aufrechterhaltung der Infrastruktur nach Vertragsende während 60 Monaten.

#### **4. Inhaltliche Anforderungen an das Angebot**

Das Angebot bezieht sich auf die Prüfung von Fördergesuchen im Rahmen von energetischen Massnahmen an Heizungs- und Solarkollektoranlagen. Derzeitige Massnahmen sind M-02, M-03, M-04, M-05, M-06 und M-08 gemäss HFM 2015 (siehe Beilage 1). Die zu prüfenden Massnahmen können sich ändern. Die zu offerierenden Pauschalsätze gelten für die derzeitigen Massnahmen M-02, M-03, M-04, M-05, M-06 und M-08.

##### **4.1 Vorgehen und Leistungen**

Das Angebot hat das Vorgehen zur Erfüllung des Auftrags darzustellen. Insbesondere wird eine aussagekräftige Beschreibung der Prozesse der Gesuchbearbeitung erwartet (Auftragsanalyse, Prozessbeschreibung).

##### **4.2 Projektorganisation und Team**

Die Rollen, die Zuständigkeiten und die Kernkompetenzen der beteiligten Schlüsselpersonen im Hinblick auf die Auftragserfüllung sind zu beschreiben (Beilage 5). Zu den für die Ausführung der Arbeiten vorgesehenen Mitarbeitenden sind folgende Angaben zu machen:

- Name, Ausbildung und Stellung im Unternehmen sowie Stundensatz.
- Funktion und Aufgaben im Projekt.
- Kompetenzen und Erfahrungen in Bezug auf das Projekt (inkl. Sprachkenntnisse).

Verfügbarkeit in Stellenprozenten. Falls neues Personal rekrutiert werden soll, sind Angaben zu den Stellenprofilen (v.a. Qualifizierung) und den Verfügbarkeiten (Stellenprozente im Rahmen des Auftrags) der entsprechenden Personen zu machen.

#### 4.3 Preis

Für die Kalkulation der Fallpauschale kann keine exakte Zahl an Anträgen und Anfragen vorausgesetzt werden. Da diese Fördermassnahmen im Kanton Aargau seit 2017 nicht mehr finanziell unterstützt wurden, sind Prognosen nur bedingt möglich. Im Kanton Aargau sind derzeit rund 90'000 fossile Heizungen sowie rund 10'000 Elektroheizungen in Betrieb. Unter der Annahme, dass ein Heizkessel alle 20 Jahre ersetzt werden muss, wären dies 5'000 zu ersetzende Heizungen pro Jahr. Da von diesen Heizungen jedoch nicht alle förderberechtigt sind und auch nicht alle Eigentümerinnen und Eigentümer Fördergelder beantragen werden, wird die effektive Anzahl der zu prüfenden Gesuche kleiner sein. Beim Heizungsersatz wird es nur wenige Fördergesuche über Fr. 100'000 geben (zu berücksichtigen bei der Kalkulation von Ausführungskontrollen, die im Pauschalpreis enthalten sein müssen). Die energieberatungAARGAU bietet telefonische Auskünfte und beantwortet Mailanfragen zu allen Themen rund um Energie, so auch zu Förderungen. Die Prüfstelle gibt vorwiegend Auskunft zu laufenden oder geplanten Fördergesuchen. (zu berücksichtigen bei der Kalkulation Auskunftsstelle, die im Pauschalpreis enthalten sein muss).

Je nach Ausgestaltung der Förderpolitik in den nächsten Jahren ist eine Veränderung der Anzahl Gesuche aufgrund der finanziellen Entwicklung möglich. Der Anbieter muss organisatorisch und kapazitätsmässig in der Lage sein, rasch auf Schwankungen bei der Anzahl Gesuche reagieren zu können. Die Vergabestelle sichert **keine Mindest- bzw. Höchstmengen** zu.

Der Anbieter hat einen Fixpreis pro Gesuchprüfung (Mischkalkulation) zu offerieren. In dieser Pauschale sind sämtliche Lohn-, Büro- und Nebenkosten sowie Spesen einzurechnen. Die MWSt. wird separat entschädigt.

#### 4.4 Auftragsdauer

Der Auftrag gilt für zwei Kalenderjahre mit der Möglichkeit, das Vertragsverhältnis um höchstens viermal um ein Jahr zu verlängern. Voraussetzung für eine Verlängerung ist, dass die finanziellen Mittel für die Förderung dem Kanton zur Verfügung stehen und die Arbeit des Auftragnehmers vertragskonform erfolgt. Der Kanton gibt dem Anbieter spätestens drei Monate vor Ablauf der festen Vertragsdauer bekannt, ob der Vertrag verlängert wird. Der Anbieter hat keinen Anspruch auf eine Verlängerung des Vertrags. Die Laufzeit des Vertrags ist in jedem Fall auf höchstens sechs Jahre begrenzt.

#### 4.5 Auflistung der einzureichenden Unterlagen

- Bericht: Auftragsanalyse, Prozessbeschreibung, Umschreibung Projektorganisation, Umgang mit Ressourcen, Erklärung Leistungsfähigkeit. (max. 7 DIN A4-Seiten)
- Referenzen Unternehmung (Beilage 3)
- Angaben zur Unternehmung mit Selbstdeklaration (Beilage 4)
- Schlüsselpersonen mit Referenzen (Beilage 5)
- Ausgefülltes und rechtsgültig unterzeichnetes Angebotsformular (Beilage 6)

Mit Einreichung der Offerte bestätigt die unterzeichnende Unternehmung die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

#### **4.6 Arbeitsschutz / Gesamtarbeitsverträge**

Die Anbieterin / der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie / er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

#### **4.7 Anwendbares Recht**

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Die Anbieterin / der Anbieter anerkennt Aarau als Gerichtsstand.

### **5. Beilagen**

Beilage 1:	Harmonisiertes Fördermodell der Kantone 2015 (Fassung vom Sept. 2016)
Beilage 2:	Vertragsentwurf
Beilage 3:	Formular Referenzen Unternehmung
Beilage 4:	Formular Angaben zur Unternehmung
Beilage 5:	Formular Schlüsselpersonal und Referenz
Beilage 6:	Angebotsformular